



[www.tausend-seen.de](http://www.tausend-seen.de)

Wandern  
im Land der Tausend Seen





## Willkommen

Die Mecklenburgische Seenplatte, das sind sanfte Hügel, weite Felder, ausgedehnte Wälder, malerische Orte und dazwischen immer wieder große und kleine Seen.

In der überwiegend flachen Landschaft finden sich passende Touren sowohl für gelegentliche Spaziergänge als auch für ausgedehnte Wanderungen. Wenn Sie in der Seenplatte wandern, werden Sie reichlich von der Natur belohnt. Die Wege führen durch dichte Wälder und vorbei an Tausend Seen, die wie eine Perlenkette aneinandergereiht sind. Sie geraten ins Schwärmen, wenn ein See- oder Fischadler, ein Kranich oder Eisvogel über Ihren Kopf hinweg seine Kreise zieht. Staunen Sie über die imposanten Rotbuchen, das prächtige Wollgras oder weiße Seerosen. Nirgendwo liegen Nationale Naturlandschaften so dicht beieinander wie im Land der Tausend Seen.

Der Müritz-Nationalpark und vier Naturparke geben einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt idealen Lebensraum. Auf eine lehrreiche und unterhaltsame Art können Sie sich einen Überblick über diese Naturlandschaften verschaffen, wenn Sie das NaturErlebnisZentrum MÜRITZEUM in Waren (Müritz) besuchen. Wollen Sie die Seenplatte nicht auf eigene Faust erkunden, dann schließen Sie sich einer der zahlreichen Führungen an. Nutzen Sie im Herbst z.B. das Kranich-Ticket, um den abendlichen Anflug der Kraniche zu den Schlaf- und Rastplätzen zu beobachten oder von Mai bis Oktober das Müritz-Nationalpark-Ticket, ein Verbund von Bussen und Schiffen, durch den Sie fast grenzenlos ohne Auto die Attraktionen des Nationalparks erleben können. Die jährlich erscheinende Broschüre „Unterwegs“, die das Jahresprogramm der Nationalen Naturlandschaften aufzeigt, listet Orte und Termine von Führungen auf, an denen Sie kostenlos teilnehmen können. Darüber hinaus halten für Gruppen zahlreiche Guides spezielle Angebote bereit. Zur Vielfalt der Landschaft gehören kleine Städte mit liebevoll restaurierten Zentren oder idyllisch gelegene Dörfer, in denen Sie nach Ihrer Wanderung einkehren oder ein gemütliches Quartier finden können.

Egal zu welcher Jahreszeit Sie die Mecklenburgische Seenplatte besuchen, es wird immer ein Erlebnis sein!



Fischadler 2



1



1

Inhaltsverzeichnis		Seite
Tour 1	Müritz-Nationalpark-Weg	4
Tour 2	Sand & Ton	10
Tour 3	Sieben-Seen-Weg	12
Tour 4	Spur der Zaubersteine	14
Tour 5	Wasser, Wald & Bären	16
Tour 6	Glienholz-Wanderung	18
Tour 7	Um den Tiefwareensee	20
Tour 8	Um den Käbelicksee	22
Tour 9	Durch stille Wälder	24
Tour 10	Um den Großen Stechlinsee	26
Tour 11	Fridolinwanderung	28
Tour 12	Der lange Weg zum Urwald	30
Tour 13	Um den Zierker See	32
Tour 14	Von Burg zu Burg	34
Tour 15	Grüne Runde	36
	Übersichtskarte	38



### TIPP

Vom Alltag in die Stille Mecklenburgs, das bietet Ihnen der neue Pilgerweg „Mecklenburgische Seenplatte“ auf 250 km, der Ostern 2011 eingeweiht wird.







Seeadler 2

Der Müritz-Nationalpark-Weg führt durch das gesamte Schutzgebiet. Er erschließt alle Landschaftstypen und Schönheiten, die der Nationalpark aufzuweisen hat. Während der gesamten Wanderung können Sie in der leicht hügeligen Landschaft die Urkräfte nachempfinden, die vor 12.000 Jahren ihre Spuren hinterließen. Trotz der Vielzahl der Seen gleicht keiner dem anderen. Welcher andere Wanderweg hat Blicke auf 30 verschiedene Seen zu bieten? Wer nicht soviel Zeit mitbringt, kann mit anderen Nationalpark-Wanderwegen mehrere Abkürzungen auswählen. Ebenfalls gut zu verknüpfen sind die Touren mit den Angeboten des Müritz-Nationalpark-Tickets oder der Bahn.

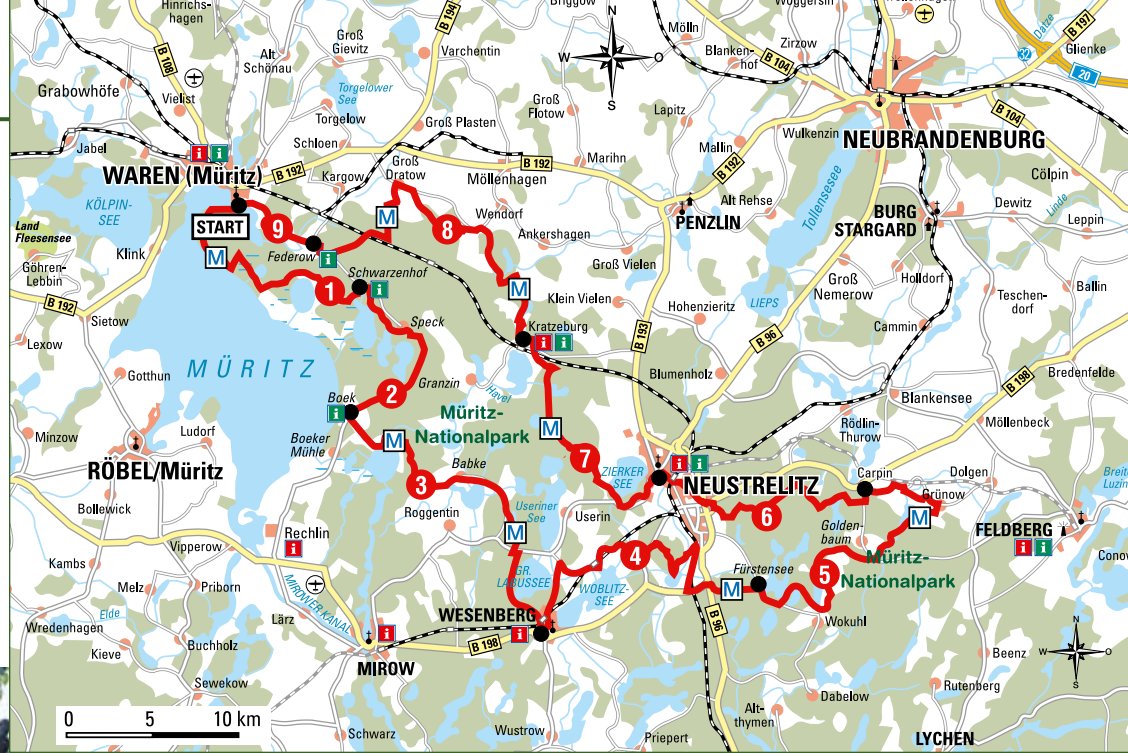


Müritz-Nationalpark 3



TIPP

Der Müritz-Nationalpark-Weg ist der längste Wanderweg durch einen Nationalpark in Deutschland. Erleben Sie die Naturbelassenheit der Landschaft, die sich in vielen urwüchsigen Wäldern und geheimnisvollen Mooren von ihrer wilden Seite zeigt.



**i** Müritz Nationalpark  
Tel.: 039824 2520  
[www.mueritz-nationalpark.de](http://www.mueritz-nationalpark.de)

**i** Waren (Müritz)-Information  
Tel.: 03991 666183  
[www.waren-mueritz.de](http://www.waren-mueritz.de)

**i** Tourismusgesellschaft Rechlin  
Tel.: 039823 21261  
[www.mueritzferien-rechlin.de](http://www.mueritzferien-rechlin.de)

**i** Touristinformation Wesenberg  
Tel.: 039832 20621  
[www.klein-seenplatte.de](http://www.klein-seenplatte.de)

**ii** Touristinformation Feldberger Seenlandschaft  
Tel.: 039831 2700  
[www.feldberger-seenlandschaft.de](http://www.feldberger-seenlandschaft.de)

**ii** Tourist- und Nationalparkinformation Neustrelitz  
Tel.: 03981 253119  
[www.neustrelitz.de](http://www.neustrelitz.de)

**ii** Tourismusverein Havelquellseen  
Tel.: 0700 38842835  
[www.havelquellseen.de](http://www.havelquellseen.de)

**Streckenverlauf** 169 km

- 1** Waren (Müritz) – Schwarzenhof 18 km
- 2** Schwarzenhof – Boek 16 km
- 3** Boek – Wesenberg 24 km
- 4** Wesenberg – Fürstensee 21 km
- 5** Fürstensee – Carpin 23 km
- 6** Carpin – Neustrelitz 16 km
- 7** Neustrelitz – Kratzburg 17 km
- 8** Kratzburg – Federow 24 km
- 9** Federow – Waren (Müritz) 10 km

**Streckencharakter**

Über die Hälfte des Weges verläuft auf unbefestigten, z. T. naturnahen Wald- und Feldwegen, die zu jeder Jahreszeit gut begehbar sind. Nur etwa 20% des Weges sind betoniert bzw. asphaltiert.

**Sehenswertes**

siehe Streckenbeschreibung





Warnker See 4

### 1 Waren (Müritz) – Schwarzenhof (18 km)

Nach dem Start in der verwinkelten Altstadt von Waren (Müritz) folgt der Weg dem erlenbestandenen Ufer der Müritz. Am Beobachtungspunkt Schnakenburg blicken Sie über die weite Wasserfläche der Müritz, dem größten deutschen See. Am Teufelsbruch vorbei erreichen Sie den Warnker See, das Schnattern kündigt dieses Gewässer als Rastplatz vieler Enten an. Ein herbstliches Schauspiel bietet die weitere Strecke bis nach Schwarzenhof: Am Rederangsee und den umliegenden Wiesen erklingt abends das Trompeten der Kraniche und Röhren der Hirsche.

### 2 Schwarzenhof – Boek (16 km)

Vor Beginn der Wanderung lohnt sich ein Blick in die Nationalpark-Information, um mehr über die wechselhafte Geschichte des Ostufers der Müritz zu erfahren. Vorbei an knorrigen Eichen erreichen Sie den Aussichtspunkt über den Specker Hofsee, bevor das idyllische Dorf Speck mit seiner historischen Schmiede in der Ortsmitte erreicht wird. Werfen Sie bei einer Rast einen Blick in die kleine neogotische Kirche! Hinter Speck sind zwei kurze Abstecher zu empfehlen: Der Moorsteg am Priesterbäcker See zeigt diesen sonst unzugänglichen Lebensraum und nur 1

km vom Hauptweg entfernt bietet der 100 m hohe Käflingsberg mit einem 35 m hohen Aussichtsturm einen phantastischen Ausblick über das ganze Ostufer der Müritz.

Vor dem Etappenziel Boek – ein Gutsdorf mit Dorf- und Zinnminiaturmuseum sowie barrierefreier Nationalpark-Ausstellung im alten Gutshaus – schwimmen bewaldete Kuppen als ehemalige Binnendünen durch den ausgedehnten Forst.

### 3 Boek – Wesenberg (24 km)

Nach einem Schwenk durch den Uferbereich der Müritz bietet der Weg entlang der Fischteichanlage zahlreiche Blicke auf Wasservögel. Mit Glück lassen sich hinter dem Sichtschirm bei Zartwitz Seeadler beim Jagen beobachten! Durch das Dörfchen Babke mit kleinem Café führt der Weg durch das Einzugsgebiet des Havelbachs, der 2003 angestaut wurde und dessen vernässte Moorflächen ein wenig an die Everglades erinnern. Bei Blankenförde überqueren Sie erneut die Havel, vorbei am klaren Krummen See liegt kurz hinter Zwenzow ein historischer Wolfsfang, mit dem bis ins 18. Jh. diese Tiere gefangen wurden. Das mittelalterlich geprägte Ackerbürgerstädtchen Wesenberg bietet ein reizvolles Tagesziel.



Käflingsberg-Turm 8

### 4 Wesenberg – Fürstensee (21 km)

Durch die Quassower Tannen, an deren Rand die La-bussees durchschimmern, führt die Etappe durch Groß Quassow, dem Storchendorf. An der Voßwinkler Schleuse lassen sich Boote beobachten, die auf dem Kammerkanal unterwegs sind. Im Naturschutzgebiet Kalkhorst säumt das Hämmern der Spechte Ihren Weg. Der Beobachtungsstand am Tiefen Trebbower See erlaubt einen geschützten Blick auf Wasservögel. Am Rand der feuchten Stendlitzwiesen passieren Sie Klein Trebbow und das gemütliche Forsthaus Strelitz lockt zur Einkehr, bevor das malerische Fürstensee erreicht wird.

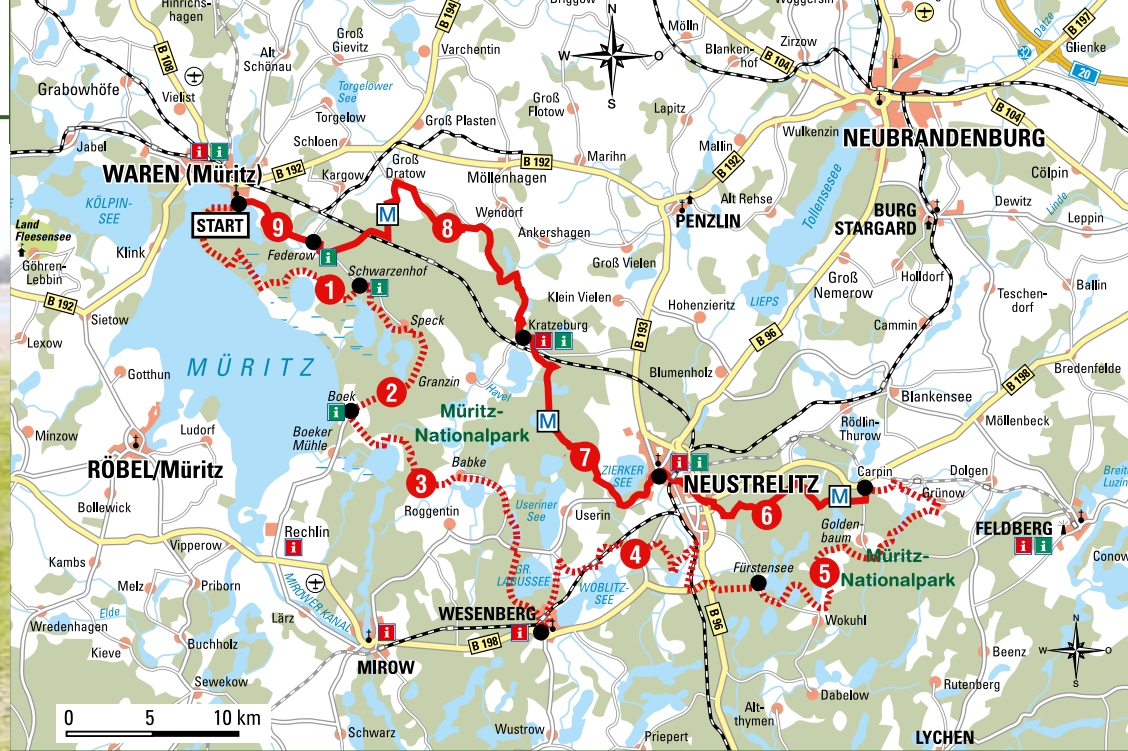
### 5 Fürstensee – Carpin (23 km)

Diese Etappe, durch den Serrahner Teil des Nationalparks beeindruckt mit hügeligem Wegeverlauf durch alte Wälder und entlang verwunschener Seen. Sobald der glasklare Große Fürstenseer See zurückgelassen wurde, warten schon der Plasterin- und Lutowsee auf. Nach dem Dorf mit dem romantischen Namen Herzwolde wird der Goldenbaumer Mühlenteich erreicht, an dessen Ufer Biber ihre Fraßspuren an Bäumen hinterlassen. An der Steinmühle, einem malerisch gelegenen Jugendwaldheim, bietet sich inmitten des buchenbestandenen Tals ein ruhiger Platz. Nach Grünow, führt der Weg durch den Pracherbusch. Ab Bergfeld kündigt sich durch die weite Landschaft Carpin an.





Blick über den Zotzensee 8



Kranich 2

### 6 Carpin – Neustrelitz (16 km)

Wenige Meter hinter dem Ort Carpin beginnt der wildeste Teil des Müritz-Nationalparks: In dem als Weltnaturerbe nominierten Buchenaltbestand um Serrahn erleben Sie Wald, wie er vor Jahrhunderten üblich war – abgestorbene Baumriesen neben kleinen Schösslingen, dazwischen versteckte Kesselmoore.

Immitten dieses Naturschauspiels liegt der verwunschene Ort Serrahn, in dem Sie einen Moorpfad entdecken und die Geschichte dieses einmaligen Gebietes aufspüren können. Durch ausgedehnte Wälder nähern Sie sich der barocken Residenzstadt Neustrelitz, die mit einer Vielzahl von historischen Highlights aufwartet.

### 7 Neustrelitz – Kratzburg (17 km)

Wenn Sie den sternförmigen Marktplatz der Residenzstadt verlassen, führt sie der Weg am Ufer des Zierker Sees durch die Schloßkoppel, den ehemaligen großherzoglichen Landschaftspark.

Bei der Ortschaft Prälanck, das mit einem Café und einem Findlingsgarten Angebote für das leibliche Wohl sowie für geologisch Interessierte bereit hält, wird erneut das Nationalparkgebiet erreicht. Nach den Torwitzer Tannen, die imposant im Wind rauschen, kommt auf einer Lichtung

Langhagen in Sicht. Vorbei an pilzreichen Waldbeständen steigt der Weg kurz vor Kratzburg auf die Hohe Rhön an.

Von hier fällt der Blick über den 240 Hektar großen Käbelicksee. Lassen Sie sich vom Duft des Räucherfisches zum örtlichen Fischer locken!

Natur- aber auch Kunstinteressierte finden in der Fledermausausstellung in der Nationalpark-Information sowie in der Filzwerkstatt spannende Eindrücke.

### 8 Kratzburg – Federow (24 km)

Die Etappe führt durch das Havelquellgebiet mit einer Vielzahl von im Wald versteckten Seen. Unmittelbar hinter Kratzburg beginnt ein Erlebnispfad, der zum Dörfchen Dambeck mit einem ehemaligen Gutshaus führt. Südlich des Mühlensees liegt die Havelquelle. Der Quellort und die Badestelle laden zum Rasten und zum Abkühlen ein.

Wenige Kilometer entfernt lohnt sich der Abstecher zum Schliemann-Museum in Ankershagen, wo der Trojaforscher seine Jugend verbrachte.

Mit weitem Blick über den Bornsee und vorbei an geheimnisvollen Hügelgräbern ist in Kürze der Ort Bocksee erreicht.

### 9 Federow – Waren (Müritz) (10 km)

Die letzte Etappe verläuft über die hügelige Endmoräne, über die häufig Adler und Kraniche kreisen. Sobald Sie den dichten Wald hinter sich lassen, fällt der weite Blick auf das Gutsdorf Groß Dratow bis zum Horizont in westliche Richtung. Die Hochzeitsschmiede neben der Feldsteinkirche aus dem 13. Jh. erfüllt kulinarische Wünsche und vielleicht trauen Sie sich ja... Über Pflaster und Sandwege dringen Sie in das weitläufige Kargower Holz ein.

Kurz vor dem Dorf Federow geht der Blick vom Beobachtungsstand über den Hofsee. Lauschen Sie in der alten Dorfkirche spannenden Hörspielen und schauen Sie in der Nationalpark-Information dem Fischadler ins Nest.

Der Müritz-Nationalparkwanderweg klingt kurz vor der Stadt Waren (Müritz) mit Blicken auf den Feisnecksee aus, in dessen Mitte sich eine Burgwallinsel befindet, die einst von Slawen bewohnt wurde.





Borgsee 7




Seeadler 6


**Goldberg** ist eine typische mecklenburgische Kleinstadt, die von vielen Seen, Wäldern und einer abwechslungsreichen Wiesen- und Ackerlandschaft umgeben ist. Der angrenzende Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide mit einer Gesamtfläche von 365 km<sup>2</sup> ist geprägt durch große Wälder, zahlreiche Seen, Moore und Heiden und lädt viele naturverbundene Menschen zum Wandern und Entspannen ein. Hier entspringen auch die Flüsse Mildnitz und Nebel. Deren Durchbruchstäler sind besonders sehenswert, aber auch die weiteren 60 Seen warten nur darauf, entdeckt zu werden.

#### TIPP

Besuch im Kloster Dobbertin: Um 1220 gegründet, später ein adliges Damenstift, ist es heute eine diakonische Einrichtung. Sehenswert ist die komplette in den letzten Jahren restaurierte Anlage, sowie die zweitürmige Kirche.

Tourismusverein „Wälder, Seen und mehr-  
Goldberg-Mildnitz“

 Tel.: 038736 40442  
www.waelder-seen-mehr.de

 Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide  
Tel.: 038738 70292  
www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de

[www.mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.mecklenburgische-seenplatte.de)

#### Tourbeschreibung

Vom Strandhotel in **Goldberg** führt der Weg einige Meter zurück entlang der Zufahrtstraße und biegt dann scharf rechts ab. Am Eingang in den Naturpark wird die Landstraße überquert und führt nun nach **Neu Schwinz**. Rasten können Sie an der Fischräucherei. Weiter geht es nach **Jellen** und dann weiter in Richtung Kleesten. Am Kleestensee bietet sich eine Bademöglichkeit.

Vom Hauptweg biegt dieser Wanderweg rechts in eine Schneise ab und stößt dann auf den Rundweg „Lüschober Tannen“. 50 m rechts neben dem Weg steht eine imposante Kiefer, etwas weiter in Richtung Lüschober zwei mächtige Eichen. Von hier führt der Weg in südliche Richtung am Steilufer des Lüschober Sees entlang. Imposante Rotbuchen säumen den Weg. Am Borgsee vorbei ist bald die Landstraße erreicht. Nach der Straßenüberquerung folgt der weitere Weg dem Lehrpfad durch die **Lias-Tongrube**. Die Fossilien aus dem aufgelassenen Aufschluss haben die Grube über die Grenzen Mecklenburgs hinaus bekannt gemacht. Nach dem Aufstieg auf den Höllberg (82 m üNN) wird entlang einer Kirschbaumreihe der Ausgangspunkt wieder erreicht.

#### Streckenverlauf ca. 15 km

Strandhotel Goldberg – Neu Schwinz – Jellen – Kleestensee – LIAS-Tongrube – Strandhotel Goldberg

#### Streckencharakter

Oberfläche meist naturbelassene, auch teilbefestigte Wald- /Feldwege

#### Sehenswertes

##### **Goldberg**

Stadtkirche, Naturmuseum Goldberg, Wohnhaus des Dichters John Brinckmann, Storchennester, Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

##### **Neu Schwinz**

Fischräucherei

##### **LIAS Tongrube**

Lehrpfad mit Übersichtstafel über die Wegeführung mit Erläuterung

##### **Jellen**

kleines sehenswertes Waldarbeiterdorf mit nur wenigen Häusern





Stadtsee 21

Mitten in Mecklenburg liegt der Krakower See, einer der schönsten Seen des Landes, eingebettet in eine scheinbar unendliche Naturlandschaft. Zwei Naturparke und mehrere Naturschutzgebiete säumen die Tour um den insel- und buchtenreichen See. Wegen seines gesunden Klimas und der hervorragenden Badewasserqualität ist der Luftkurort **Krakow am See** bekannt. Einen faszinierenden Blick hat man vom Aussichtsturm auf dem Jörnberg.

**TIPP**

Gerade zu den Zugzeiten und während der Mauser lassen sich viele Enten und Gänse auf dem Obersee beobachten, Lachmöwen brüten auf den Werdern und der Seeadler sitzt häufig in der verkahlten Krone einer alten Eiche.



Werder im Obersee 20

**i** Touristinformation Krakow am See  
Tel.: 038457 22258  
[www.krakow-am-see.de](http://www.krakow-am-see.de)

**i** Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide  
Tel.: 038738 70292  
[www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de](http://www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de)

**Tourbeschreibung**

Der Weg beginnt in **Krakow am See** hinter dem Bahnhof/Bahnübergang und führt nach Alt Sammit. Auf der ersten Wegstrecke geht es immer bergauf bis auf über 80 m NN. Der Blick auf die hügelige Landschaft um Krakow am See ist eindrucksvoll. Dann erreichen Sie **Alt Sammit** und durchwandern das ehemalige Gutsdorf. In der Ortsmitte steht eine kleine Kirche. Sie war auch Gebetskirche für Kaufleute, die sich durch die von Räubern kontrollierte Schwinzer Heide wagten, so etwas wie eine Autobahnkirche des Mittelalters. Nun kommen Sie, vorbei an den mitten im Wald liegenden Kemlower und Langsee, nach **Neu Sammit**. Weiter geht es geradeaus bis zur Bahnlinie, der Sie auf dem rechtsseitigen Weg bis zum Bahnübergang folgen. Dann biegen Sie links Richtung **Bossow** ab. Immer am westlichen Ufer des NSG „Krakower Obersee“ entlang, haben Sie schöne Ausblicke auf die „ertrunkene“ Landschaft dieses Seeteils. Seine Inseln waren einstmalig Hügel, die heute aus dem Wasser ragen. Am höchsten Punkt des Weges lädt eine Sitzgruppe zum Picknick ein. Weiter geht es über **Möllen** in Richtung Innenstadt von Krakow am See mit vielen Einkehrmöglichkeiten.

**Streckenverlauf** 16 km

Krakow am See (Parkplatz EKZ/Busbahnhof) – Alt-Sammit – Neu-Sammit – Bossow – Oberseeweg – Möllen – Krakow am See (Parkplatz EKZ/Busbahnhof)

**Streckencharakter**

Die befestigten Waldwege sind gut zu begehen. Entlang des Obersees verläuft ein Betonweg.

**Sehenswertes****Krakow am See**

Aussichtsturm auf dem Jörnberg, Marktplatz mit neugotischem Rathaus und Bürgerhäusern aus dem 18. & 19. Jh., Stadtkirche aus dem 13. Jh., ehemalige Synagoge und jüdischer Friedhof, Fahrgastschiffahrt, Floßtouren

**Alt Sammit**

Gutsanlage mit Gutshaus, Stall und Wirtschaftsgebäuden, Kirche aus dem 13. Jh.

**Neu Sammit**

Waldschule „Klaabüsterul“, Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im ehemaligen Herrenhaus

**Bossow bis Möllen**

weite Sicht auf inselreiche Seenlandschaft





Plauer Stadtwald 1

## TOUR 4

## Spur der Zaubersteine



Plauer See 1

Das reizvolle Städtchen – der **Luftkurort Plau am See** – mit seiner malerischen Altstadt, geprägt von Fachwerk- u. Backsteinhäusern, befindet sich am Westufer vom Plauer See. Das leicht hügelige Umland von Plau am See, eine wunderschöne Endmoränen-Landschaft, mit farbenprächtigen Wiesen, bunten Feldern, ruhigen Wäldern und vielen kleinen und größeren Seen ist ein echtes Naturparadies. Am Nordufer vom Plauer See liegt der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. In den engen Gassen von Plau am See gibt es immer wieder etwas zu entdecken. Die Promenade entlang der Elde lädt zum Verweilen ein. Der Plauer See ist mit 39 km<sup>2</sup> der drittgrößte See in Mecklenburg-Vorpommern und ein ideales Binnengewässer für Wassersportler.

### Tourbeschreibung

Der Wanderweg startet am Klüschenberg in **Plau am See** und führt Sie am Kletterpark und Ziegelsee vorbei in den Plauer Stadtwald. Über einen Holzsteg passiert man das Hofstätter Moor. Die hier im Wasser stehenden Bäume heißen Schwarzerlen. Der Weg führt Sie weiter zum Burgwall sowie Burgsee – Heimat von bis zu 34 Libellenarten und dem Eisvogel. Vorbei an einem mächtigen Moor, dem Lökengrund, geht es in den Ortsteil Appelburg. Hier kann man bei aufmerksamem Beobachten noch Reste der Landwehr entdecken. Entlang der idyllischen Seeluster Bucht, geht es für Sie vorbei an Villen zurück in den Ort. Die Bronzestatue „Coriolan“ stammt vom berühmten Plauer Bildhauer Prof. Wandschneider. An der Landspitze „Zuruf“ wurde vor rund 100 Jahren der erste Flugversuch mit einem Wasserflugzeug gewagt. Über die Seestraße und Dammstraße gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt am Klüschenberg.

### Streckenverlauf

9,5 km

Parkplatz am Klüschenberg – Stadtwald – Ortsteil Appelburg – Seeluster Bucht – Ortsteil Plötzenhöhe – Richtung Ortskern Plau am See zum Klüschenberg

### Streckencharakter

teilweise Wald- und Naturwege, teilweise asphaltierte Abschnitte, leichte Anstiege enthalten, festes Schuhwerk empfohlen

### Sehenswertes

#### Plau am See

Burgturm aus dem 15. Jh. mit 11 m tiefem Verlies und Heimatmuseum, Plauer Rathaus (niederländische Renaissance), Kirche „St. Marien“ (13. Jh., Turmbesteigung mgl.), Museum „Bildhauer Prof. Wandschneider“, Schleusenanlage mit Fußgängerbrücke „Hühnerleiter“, Historische Hubbrücke, Historische Altstadt mit Fachwerkhäusern, Ackerbürgerhaus (1756)  
Promenade an der Metow, Gastronomie, Plauer Musiksommer von Juni bis September



Die Badestellen am Plauer See eignen sich sehr gut für eine (Bade-) Pause mit Picknick.



Tourist Info Plau am See  
Tel.: 038735 45678  
[www.plau-am-see.de](http://www.plau-am-see.de)





## TOUR 5

## Wasser, Wald & Bären



Braunbär Sindi 10

Die eiszeitgeformte, mittelgebirgsähnliche Landschaft Bad Stuers, Quellen, alter Baumbestand, Ruhe, Naturbelassenheit und denkmalgeschützte Villen im Stil der Bäderarchitektur haben den kleinen Ort zu einem besonderen Wanderziel im Südwesten Mecklenburgs werden lassen. Großsteingräber verschiedener Zeitepochen und Zeitzugnisse einer alten Mecklenburger Ritterfamilie belegen die Geschichtsträchtigkeit der Stuerer Gegend. Plauer See und wiedervernässte Flachseen begeistern nicht nur Naturinteressierte.

### TIPP

Inmitten bewaldeter Hügelketten können Sie Braunbären beobachten, die in großzügigen, sicher angelegten Bereichen des BÄRENWALD Müritz in ihrer neuen natürlichen Umgebung leben.

### Tourbeschreibung

Vom Haupteingang des BÄRENWALD Müritz in Stuer/ Parkplatz verläuft wenige Meter in Richtung Suckow der Wanderweg am Waldrand zur Straße nach **Stuer** (rechts). Alternativ führt auch der Radweg Bärenpfad nach Stuer (kürzer). Dort an der Kreuzung links (vom Bärenpfad geradeaus), am Stuerschen Flachseebecken nach **Stuer-Vorwerk**. Am vormaligen Gutshaus, den ehemaligen Gutsarbeiterkaten im Burgweg vorbei, führt die alte Eschenallee direkt zur Burgruine. Zurück nach Stuer, auf der Dorfstraße nach links zu Dorfkirche und Pastorenhaus. Auf dem „Weg zum Pastorenhaus“ am Forsthaus vorbei, durch Wald und Wiesen, wird die Suckower Str. überquert. Auf dem folgenden Waldweg geht es zu den Forellenteichen an der Vordermühle (Imbiss möglich). Der Wanderweg durch das „Tal der Eisvögel“ führt am Stuerschen Bach nach **Bad Stuer** (Hotel Stuersche Hintermühle). Auf der Straße „Am Seeufer“ etwa 500 m bergauf, links der Plauer See, an den Villen und Kurgebäuden vorbei, wird über den Hohlweg die Suckower Str. erreicht. Der Waldweg gleich rechts führt zum Bärenwaldgelände, wo Sie in 250 m den Parkplatz erreichen.

### Streckenverlauf ca. 15 km

Parkplatz Haupteingang BÄRENWALD Müritz bei Stuer – Stuer – Stuer/Vorwerk – Stuer – Bad Stuer – BÄRENWALD Müritz, Parkplatz

### Streckencharakter

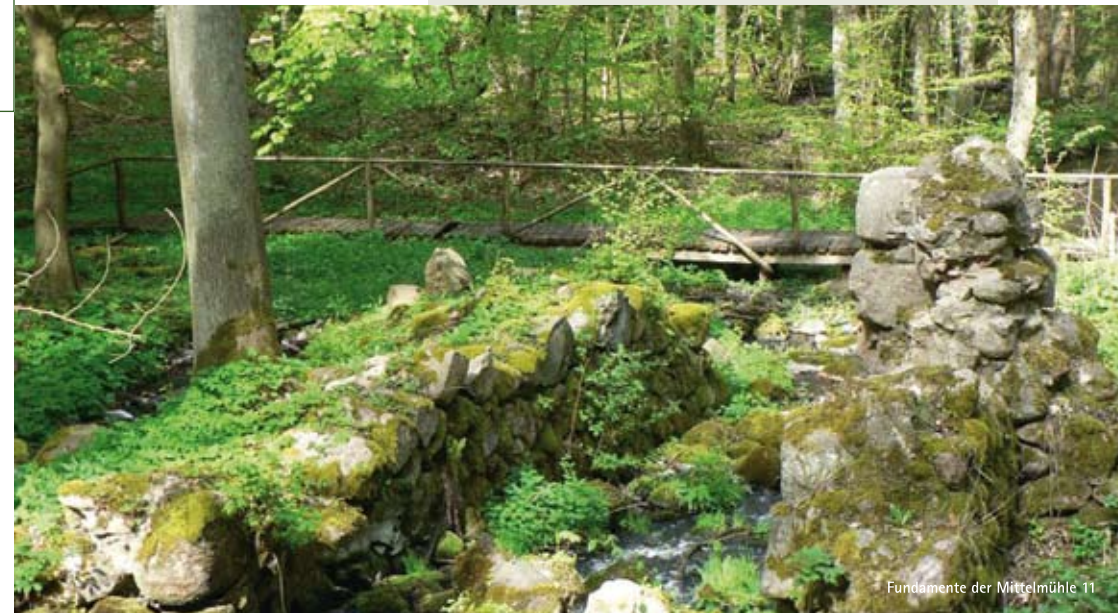
Meist naturbelassene Waldwege. Teilbefestigte Feldwege und asphaltierte Rad- u. Wanderwege.

### Sehenswertes

**Stuer:** BÄRENWALD Müritz, Großsteingrab, Einständler-Fachwerk-Kirche und Pastorenhaus aus dem 18. Jh., Stuersches Flachseebecken (Vogelschutzgebiet).

**Stuer-Vorwerk:** Ehemaliges von Flotow'sches Gutshaus und Wasserburgruine, Turmhügel, Stuersche/Rogeezische Flachseebecken, Moorlandschaft, Eichen- und Eschenallee.

**Bad Stuer:** FND „Tal der Eisvögel“ und „Orchideenwiese“, Forellenfischer, Bach und Quellen an schattigen Waldwegen um den Plauer See, Großsteingrab, Fundament/Mittelmühle, denkmalgeschützte Villen (Bäderarchitektur) und ehemalige Kurgebäude.



Fundamente der Mittelmühle 11

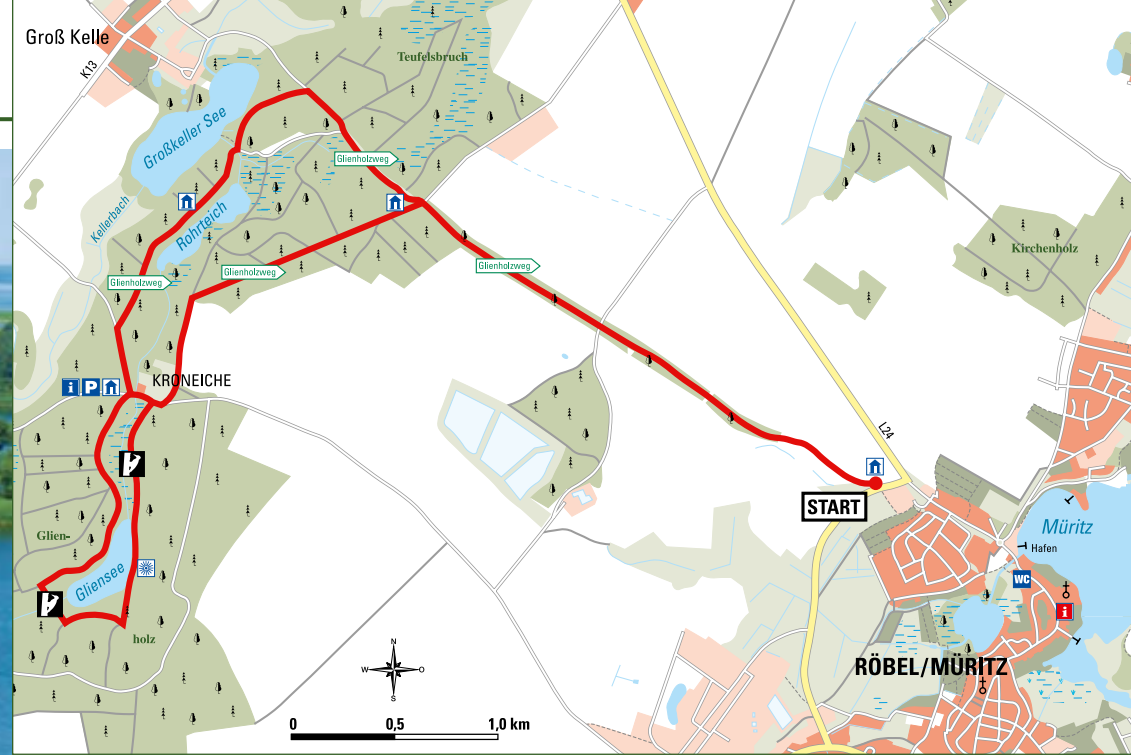
Tourist Info Plau am See  
Tel.: 038735 45678  
www.plau-am-see.de

Touristinformation Röbel/Müritz  
Tel.: 039931 80113  
www.stadt-roebel.de





Röbel/Müritz 5



Seerose 4

Die 750 Jahre alte Stadt **Röbel/Müritz** wird wegen der liebevoll, in ihren alten bunten Ansichten restaurierten Fachwerkhäuser auch die „Bunte Stadt am Kleinen Meer“ genannt. Die liebevoll restaurierte Mühle auf dem alten Burgberg bietet einen herrlichen Blick über die Rückseite der Stadt. Der kleine Hafen und die idyllische Promenade laden zum Verweilen ein. Im Haus des Gastes finden Sie nicht nur die interessante stadthistorische Ausstellung, sondern auch den am Wasser gelegenen Bürgergarten. Wassersport aller Art, Ausflüge per Schiff auch in den Müritz-Nationalpark und ein Besuch der Müritz-Therme runden das Angebot ab. Lohnenswert auch der Besuch der Feldsteinscheune in Bollewick.

**TIPP**

Im Sommer ist der Rohrteich mit tausenden Seerosen bedeckt. Mehr Tipps bei den unterhaltsamen abendlichen Stadtführungen Juni - August.



Touristinformation Röbel/Müritz  
Tel.: 039931 80113  
[www.stadt-roebel.de](http://www.stadt-roebel.de)

**Tourbeschreibung**

Sie starten am Ortsausgang Richtung Waren (REWE) und überqueren die Umgehungsstraße. Biegen Sie in den Glienholzweg ein. Der schöne Heckenweg kreuzt eine Straße und führt direkt in den Hochwald. An der Roteichenpflanzung biegt der Weg nach links ab. Nach ca. 400 m schimmert der Groß Keller See durchs Gebüsch. Rechts neben dem Weg finden Sie den größten Findling der Region – ein Relikt der letzten Eiszeit. Etwas später folgt der Rohrteich, der im Sommer mit Tausenden von Seerosen bedeckt ist. Folgen Sie der Betonstraße kurz nach links bis zum Waldparkplatz Kroneiche. Die älteste Eiche der Müritzregion finden Sie etwas links direkt an der Straße. Sehenswert hier auch das ehemalige Holzwärterhaus „Hagen“, das Ende des 19. Jahrhunderts zum Schutz des Röbeler Waldes gebaut wurde. Der Gliensee, um den der Weg in großem Bogen herumführt, ist die eigentliche Perle des Glienholzes (Gliën=Lehm). An drei Stellen kreuzt der Wanderweg alte Landwehren, Erdwälle aus dem Mittelalter, die als befestigte Grenzmarkierungen dienen. Von der Hermeshöhe haben Sie den schönsten Blick auf den See. An der Straße halten Sie sich einige Meter links und finden so den Einstieg in den Rückweg zur Groß Keller Drift.

**Streckenverlauf**

15,3 km

Parkplatz Einkaufsmärkte – gegenüberliegende Straßenseite (wird auch Groß-Keller Drift genannt) – am Groß Keller See vorbei – Kroneiche – Gliensee – Hermeshöhe – Kroneiche – Waldwiese – Groß-Keller Drift

**Streckencharakter**

Sandwege, Schotter und Waldwege

**Sehenswertes****Röbel/Müritz**

hist. Altstadt mit bunten Fachwerkhäusern, Haus des Gastes mit Bürgergarten und Stadthistorischer Ausstellung, kleine Galerie, St. Marienkirche mit Aussichtsplattform, historische Mühle mit Ausstellungen, ENGELScher Hof und Synagoge, Müritzpromenade, Wasserwanderrastplatz, Stadthafen mit Schiffsanleger, Gastronomie MüritzTherme, Freibad





**Waren (Müritz)**, am Nordufer der Müritz gelegen, ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen. Durch den angrenzenden Müritz-Nationalpark und benachbarte Naturparke führen reizvolle individuelle oder fachkundig begleitete Touren. Findlinge aus der Eiszeit, uralte Eichen, viele seltene Tiere und Pflanzen, aber auch wunderschöne Ausblicke und lauschige Rastplätze warten auf Entdeckung. Angebote wie das Nationalpark-Ticket oder der Schiffsverkehr garantieren flexible Routengestaltung. Die Stadt selbst verführt mit einem einzigartigen Stadthafen, einer liebevoll sanierten historischen Altstadt, dem Naturerlebniszentrum MÜRITZEUM und vielen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen zum Bleiben.



Waren (Müritz) 4

### Tourbeschreibung

Am Stüde vorbei in Richtung Norden bieten sich reizvolle Ausblicke über den Tiefwareensee auf die Stadt **Waren (Müritz)**.

Die Tour verläuft auf dem Eiszeitlehrpfad, welcher geologische Besonderheiten der Endmoränenlandschaft veranschaulicht. Den Werderweg entlang, durch die „Wolfsschlucht“ und das Naturschutzgebiet „Ostufer Tiefwaren - Falkenhäger Bruch“ erreicht man einen Aussichtsturm mit Panoramablick über den See.

Zurück in Richtung Süden, an der Klinik Amsee und den Warener Buchen vorbei, passiert man die Pommersche Wiese sowie den Bungenberg. Dem Uferverlauf folgend erreicht man den Mühlberg mit der Freilichtbühne. Der Schaugarten am Hotel am Tiefwareensee ist ein lohnenswertes Ziel am Wege. Auf dem letzten Stück der Tour finden sich mit dem Warener Gymnasium und einigen imposanten Häusern in der Nachbarschaft interessante historische Gebäude.



**TIPP**  
Unterwegs bieten sich mehrere Aussichtspunkte mit wunderschönen Panoramablick über den Tiefwareensee.

### Streckenverlauf

7,8 km

Waren (Müritz): Parkplatz Friedhof – Hohlweg – Werder Siedlung – Wolfsschlucht – Aussichtsturm – Amsee – Haus Buchen – Mühlberg – Parkplatz Friedhof

### Streckencharakter

Rundweg auf teilweise schmalen naturbezogenen Uferwegen

### Sehenswertes

#### Waren (Müritz)

Historische Altstadt, Haus des Gastes, MÜRITZEUM - Haus der Tausend Seen, St. Marienkirche (Turmbesteigung), St. Georgenkirche, Müritzwasserhaus mit Gartengalerie, Stadtgeschichtliches Museum, Fischereimuseum, Marinemuseum, Freilufttheater – Müritz-Saga, Stadthafen mit Bummelmeile, Fahrgastschiffahrt, Bademöglichkeiten





Käbelicksee 9

### Tourbeschreibung

Vom Bahnhof **Kratzeburg** gelangen Sie nach der Unterquerung der Eisenbahnbrücke auf einen Sandweg, der in westliche Richtung in einen Kiefernwald führt. Durch diesen einsamen Forst kommt nach 2 km **Granzin** in Sichtweite. Der Weg führt Sie durch das idyllische Dorf, am Havelkrug wird der hier noch schmale Fluss überquert. Am Ortsausgang steigt der Weg steil an. Dieser führt zum Südufer des Käbelicksees mit seiner naturnahen Vegetation und dem Lebensraum vieler Wasservögel.

An der Kreuzung mit dem aus Langhagen kommenden Müritz-Nationalparkweg schlägt der Weg jetzt eine nördliche Richtung ein. Am kleinen Bodensee und Schulzensee vorbei, haben Sie von der Hohen Rhön einen weiten Blick über Kratzburg, bevor Sie zum Ausgangspunkt zurückkehren. **Abkürzung:** Wenn Sie nicht den Abstecher nördlich des Granziner Sees laufen möchten, folgen Sie dem Radweg in Richtung Dalmsdorf bis nach Granzin.

### TIPP

In Kratzburg gibt es eine interaktive Fledermausausstellung „Flatterhus“ und für die Kinder einen Spielplatz.

### Streckenverlauf 14 km

Nationalpark-Info Kratzburg – Granzin – Südufer Käbelicksee – Aussichtspunkt Hohe Rhön – Kratzburg

### Streckencharakter

Waldwege und bei jeder Witterung begehbar, am Käbelicksee auf einem schmalen Pfad wandern

### Sehenswertes

#### Kratzeburg


Nationalpark-Info; Informationen zum Havelquellgebiet, Kirche (1786) im Eichenfachwerk, Imbiss beim Fischer, Erlebnispfad Spurenweg, Filzwerkstatt


#### Granzin

Dorfkirche (1886/88) – neugotischer rechteckiger Backsteinbau, Dorfanlage zeigt einen Rundling mit viereckigem Anger um die Kirche, Töpferhof, Hofcafé



Die sehr seen- und waldreiche Gemeinde **Kratzeburg** liegt mitten im Müritz-Nationalpark. Nördlich der Gemeinde entspringt bei Ankershagen die Havel. Sie fließt als kleines Rinnsal durch mehrere Seen, wie etwa den 2,4 km<sup>2</sup> großen Käbelicksee, in südlicher Richtung. Südlich der Granziner Mühle verlässt die Havel das Gemeindegebiet. In Kratzburg beginnt die Wasserwanderstrecke Obere Havel. Nördlich von Kratzburg liegen die bis zu 105 m ü. NN hohen Pieverstorfer Berge. In der Nähe befindet sich ein germanischer Burgwall, welcher von einer Besiedlung in der vorlawischen Zeit des Gebietes kündigt.

 Tourismusverein „Havelquellseen“ e.V.  
Tel.: 0700 38842835  
[www.Havelquellseen.de](http://www.Havelquellseen.de)

 Müritz Nationalpark  
Tel.: 039824 2520  
[www.mueritz-nationalpark.de](http://www.mueritz-nationalpark.de)





## TOUR 9

## Durch stille Wälder



13

Die Mecklenburgische Kleinseenplatte besticht durch paradisiische Landschaften mit zahlreichen Seen und Wäldern. Teile der Region liegen im Müritz-Nationalpark und die durch die Landstriche fließende obere Havel verbindet die vielen Seen wie eine Perlenkette. Doch die Mecklenburgische Kleinseenplatte ist nicht nur ein Eldorado für jeden Wassersportfreund, sondern bietet auch für Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger ausgezeichnete Bedingungen zur Ausübung dieser Hobbys. Aktivurlaub wird bei uns nicht nur GROß-GESCHRIEBEN. Ob nun beim Radeln, Angeln, Klettern, Tennis oder Wandern, für jedes Alter und für jeden Geschmack hält unsere Region die entsprechenden Angebote bereit. Das passende Handwerkszeug, wie Wanderkarten, erhalten Sie in der Touristinformatio**n Weesberg.**

### Tourbeschreibung

Vom Ausgangspunkt am südlichen Ortsrand führt Sie die abwechslungsreiche Route durch die Zwenzower Tannen nach Leussow. Durch den Laubwald schimmert der Felschensee am Wegesrand. Kurz vor dem Dorf durchqueren Sie die Niederung des südlich gelegenen Leussower Sees. In der Mitte des Bauerndorfes befindet sich eine neogotische Backsteinkirche, die zwischen 1868–70 erbaut wurde. Zwischen Feldern und Wiesen geht es durch das „Hohe Holz“ in Richtung **Weesberg**. Bei einem kühlenden Bier und einem leckeren Fischbrötchen vom ortsansässigen Fischer können Sie am Weesberger Hafen Kraft tanken und sich für die weitere Wanderung stärken. Das historische Kleinstädtchen hält viele Überraschungen bereit. Neben der historischen Burganlage mit Heimatstube, Museum und Fotoausstellung wartet das Museum für Blechspielzeug und mechanische Musikinstrumente auf seine Entdecker. Erholen Sie sich dann noch kurz am Ufer des Großen Labussees, von wo aus Sie die Wanderung nordwärts nach **Zwenzow** zurückführt.

### Streckenverlauf ca. 15 km

Zwenzow – Leussow – Weesberg – Zwenzow

### Streckencharakter

Überwiegend Waldwege, in der Ortslage Leussow sowie östlich des Dorfes befestigte Wege

### Sehenswertes

#### Weesberg

Burganlage mit Fangelurm und Aussichtsplattform, Heimatstube und Fischereiausstellung, Marienkirche im Baustil der Gotik mit Röderorgel aus dem Jahre 1717, 620 Jahre alte Linde, Museum für Blechspielzeug, Findlingsgarten, Historische Altstadt, Fotoausstellung, Mecklenburgische Seenplatte

#### Zwenzow

mit 80 m längste Schleuse in der Seenplatte, Wanderweg zum Wolfsfang



**TIPP**  
Die historische Wolfsfanganlage zeigt, mit welchen Mitteln die Raubtiere früher gejagt worden sind.



13

Touristinformatio**n Weesberg**  
Tel.: 039832 20621  
[www.klein-seenplatte.de](http://www.klein-seenplatte.de)

Müritz Nationalpark  
Tel.: 039824 2520  
[www.muertiz-nationalpark.de](http://www.muertiz-nationalpark.de)

[www.mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.mecklenburgische-seenplatte.de)





Großer Stechlinsee 14



14

**Neuglobsow** befindet sich am Ostufer des Stechlinsees und blickt auf eine lange Tradition als Standort einer Glasmachersiedlung zurück. Schon im vergangenen Jahrhundert entwickelte sich der Ort zu einem beliebten Ausflugs- und Urlaubsziel. Mit einer Größe von 425 Hektar, einer Tiefe von 69,5 Meter und einer Sichttiefe von 9 bis 12 Meter ist der Stechlinsee der größte Klarwassersee Norddeutschlands. Seit 1938 stehen die Buchen und Eichenwälder um den Stechlinsee unter Naturschutz. Der Dichter Theodor Fontane beschrieb den Großen Stechlinsee in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Die Wasserstadt **Fürstenberg/Havel** ist von Neuglobsow ca. 8 km und die Stadt **Rheinsberg** ca. 17 km entfernt.

**i** Touristinformation Stechlin  
 Telefon: 033082-70202  
[www.stechlin.de](http://www.stechlin.de)

**i** Touristinformation Fürstenberg/Havel  
 Tel. 033093 32254  
[www.fuerstenberger-seenland.de](http://www.fuerstenberger-seenland.de)

**i** Touristinformation Rheinsberg  
 Tel. 033931 2059  
[www.tourist-information-rheinsberg.de](http://www.tourist-information-rheinsberg.de)



**TIPP**  
 Rheinsberg, ein „kultureller Leuchtturm“ und ein Muss für alle Liebhaber von Kunst und Kultur.

**Tourbeschreibung**

Immer am Ufer entlang führt Sie der Rundwanderweg, zirka 17 Kilometer, um den klaren Stechlin herum. Am Badestrand halten Sie sich links. Schon nach wenigen Metern liegt rechter Hand ein Bootsverleih. Weiter geht es auf Wurzel durchgezogenen Wegen, vorbei am Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei sowie der Wetterstation. An der Leddernbrücke überqueren Sie den Polzowkanal. Hier gabelt sich der Weg. Die kürzere Variante führt Sie durch den Wald zum ehemaligen Kernkraftwerk. Sie wandern weiter auf der längeren Route und umrunden die Halbinsel. Der wunderschöne Blick über den See lädt zum Verweilen ein. Links und rechts vorbei an kleinen Sumpfbereichen überqueren Sie dann den Ausflusskanal des Kraftwerks. Weiter schlängelt sich der Uferweg durch den urwüchsigen Mischwald bis hin zu der von steilen Hängen flankierten Nordbucht – die wohl schönste Badestelle des Sees. Auf dem Weg zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung, liegt die Fischerei am Stechlinsee. Dort finden Sie unter anderem auf der Speisekarte einen Fisch, den es nur im Stechlinsee gibt: Die Fontane-Maräne.

**Streckenverlauf** 17 km

Touristinformation Neuglobsow – Lederbrück – nördliches Ufer des Stechlinsee – Mordbuche – Neuglobsow

**Streckencharakter**  
 unbefestigte Wanderwege

**Sehenswertes**

**Neuglobsow/Dagow:** Märkisches Glasmuseum, Glashüttenarbeiterhäuser, alter Friedhof mit Grabgewölbe „Metas Ruh“, Fontane Haus (230 Jahre altes Fachwerk-Haus), Wilhelm-Müller Gedenkstein südlich des Stechlinsee

**Fürstenberg/Havel:** Stadtkirche mit dem zweitlängsten Batikteppich Europas, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück (ehemals größtes Frauenkonzentrationslager), 45 Meter lange, überdachte Holzbrücke mit Blick über den Baalensee und den Schwedtsee und dem Zugang zum naturbelassenen Havelpark

**Rheinsberg:** Schloss & Park, Schlosstheater, Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum, Musikakademie, Laurentiuskirche mit 2 Orgeln, 2 Keramikmanufakturen





Schmaler Luzin 22

Herzlich Willkommen in der **Feldberger Seenlandschaft**, einer der jüngsten und schönsten Endmoränenlandschaften Europas wo die Sonne die Eiszeit berührt. Das Markenzeichen der Feldberger Seenlandschaft sind die klaren Seen und die teilweise unberührten Wälder mit ihrer außergewöhnlichen Flora und Fauna. Lassen sie den Alltagsstress hinter sich, hier bieten sich Ihnen neben dem Verweilen in der wunderschönen Natur zahlreiche Möglichkeiten, sich kulturell, sportlich, kulinarisch und gesundheitsbewusst zu betätigen bzw. sich etwas Gutes zu tun.



**TIPP**  
Machen Sie einen Abstecher zu den Natur-Fitness-Parks® oder dem neu gestalteten Kurpark mit Kneippanlagen und Barfußpfad.



Seilfähre über den Schmalen Luzin 16



**Tourbeschreibung**

Vom Feldberger Parkplatz oberhalb der Luzinfähre gelangen wir über 105 Stufen zu einer der letzten handbetriebenen Seilfähren Europas und überqueren so den Schmalen Luzin. Dem Anstieg folgend erreichen wir das Hotel Hüllerbusch und wenden uns nach links Richtung Wittenhagen bis zum Beginn des Naturlehrpfades **Hüllerbusch** (ca. 1 km).

Über den Hünenwall durchqueren wir einen herrlichen 100jährigen Rotbuchenwald und gelangen vorbei am Kesselmoor zum sagenumwobenen Teufelsstein. Vorbei am Hünenfriedhof erreichen wir den Jagenstein und wandern weiter über den Zansenblick zum Hauptmannsberg. Hier bietet sich uns ein phantastischer Blick auf den Carwitzer See und den Zansen.

Vom Hauptmannsberg hinab erreichen wir den idyllischen Ort **Carwitz** mit dem Wohnhaus Hans Falladas und seiner letzten Ruhestätte. Rechts über den Bach Bäk hinweg durchqueren wir den Ort und folgen an der Badestelle am Schmaler Luzin dem Uferweg in Richtung **Feldberg**. Mit einem Blick auf den wohl schönsten See der Feldberger Seenlandschaft gelangen wir zur Ziegenwiese – ein Platz, der zum Rasten und Baden einlädt. Nach ca. 1,5 km erreichen wir unseren Ausgangspunkt.

**Streckenverlauf** 10,5 km

Luzinfähre – Hünenwall – Naturlehrpfad Hüllerbusch – Teufelsstein – Jagenstein – Hauptmannsberg – Carwitz – Badestelle am Schmalen Luzin – Ziegenwiese – Luzinfähre

**Streckencharakter**

Rundweg auf größtenteils naturbelassenen Wegen mit größeren Höhenunterschieden

**Sehenswertes**

**Feldberg**  
barocke Kirche (1875), Heilige Hallen – ältester Buchenwald Deutschlands, Waldmuseum Lüttenhagen, Kunsthalle und Eiszeitwerkstatt Wittenhagen, Wiesenpark

**Hüllerbusch**  
begehbare Kesselmoor, Hünenfriedhof, Schäferei mit Hofladen, Zansenblick – einmaliger Ausblick über die eiszeitlich geprägte Landschaft

**Carwitz**  
Hans-Fallada-Museum im ehemaligen Wohnhaus des Dichters mit wechselnden Ausstellungen im Scheunensaal, Gedenkstätte

**i** Touristinformation/ Kurverwaltung  
Tel.: 039831 2700  
www.feldberger-seenlandschaft.de

**i** Naturpark Feldberger Seenlandschaft  
Tel.: 039831 52780  
www.naturpark-feldberger-seenlandschaft.de





Buchenkeimling 15



Schwarzspecht 6

Die Jagdleidenschaft der Mecklenburg-Strelitzer Großherzöge ließ die Wälder um **Serrahn** lange Zeit nahezu unangetastet. Das ehemals eingezäunte Jagdgebiet wurde später Naturschutzgebiet und Waldreservat. Heute erlebt man hier eine einzigartige Waldwildnis, die Gegenstand unzähliger Forschungen über die natürliche Dynamik von Buchenwäldern geworden ist. Über den Status als Nationalpark hinaus, sind die Buchenwälder bei Serrahn als UNESCO Weltnaturerbe nominiert, weil echte Buchen-Urwälder in Mitteleuropa längst verschwunden sind. Zusammen mit 4 weiteren Gebieten repräsentiert der Wald um Serrahn die wertvollsten verbliebenen Reste großflächiger naturnaher Buchenbestände in Deutschland.

**Tourbeschreibung**

Der Erlebnispfad von **Zinow** nach **Serrahn** bietet Ihnen eine abwechslungsreiche Tour durch verschiedene Waldbereiche zum Teil mit Naturwaldcharakter. Die Tour besitzt ein unterschiedliches Streckenprofil. Beispielsweise gibt es Wald- und Forstwege mit ordentlichen Steigungen, schmale Pfade entlang von Blaubeerbüschchen und Totholz, sowie einen Holzsteg, welcher Sie über ein intaktes Moor mit einzigartiger Vegetation führt. Entlang der Route befinden sich verschiedene Stationen mit Infotafeln, die Beobachtungstipps und wissenswerte Informationen vermitteln. Für Familien mit Kindern ist diese Tour besonders geeignet. Für den 8 km langen Weg sollten Sie sich mit Pause etwa 4 bis 5 Stunden Zeit nehmen.

**Streckenverlauf** 8 km

Zinow – Serrahn – Zinow

**Streckencharakter**

naturbelassene Waldwege bzw. schmale Waldpfade; besonders im Frühjahr oder nach längeren Niederschlägen sind die Wegabschnitte in Seennähe feucht

**Sehenswertes**

**Serrahn**  
Nationalpark-Information, historische Dorfstelle „Saran“ aus slawischer Zeit, Moorsteg, Buchenwälder bei Serrahn sind als UNESCO-Weltnaturerbe nominiert

**TIPP**

Der Zauber dieses hügeligen Waldlandes voller Seen und Moore entfaltet sich besonders in den späten Herbstwochen bis in den November hinein. Indian Summer im Müritz-Nationalpark!



Müritz-Nationalpark  
Tel.: 039824 2520  
www.muertiz-nationalpark.de





## TOUR 13

## Um den Zierker See



Schlosskoppel 17

**Neustrelitz** – fürstlich, kulturell und natürlich  
Die Stadt liegt eingebettet in verträumte Seen und weite, stille Wälder. 1733 als Residenzstadt der Herzöge zu Mecklenburg-Strelitz gegründet, lädt sie heute gleichermaßen naturverbundene und kunstinteressierte Gäste zu vielfältigen Entdeckungen zwischen Barock und Moderne ein. Ein Bummel durch die Straßen der denkmalgeschützten Innenstadt erinnert auf Schritt und Tritt an die Blütezeit der Residenz im 19. Jahrhundert. Kultur und Kunst genießen kann der Neustrelitz-Besucher an vielen reizvollen Veranstaltungsorten. Als Tor in den Müritz-Nationalpark und den Naturpark „Feldberger Seenlandschaft“ ist der Ort idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in nahezu unberührte Natur.

### TIPP

Spaziergang durch den Schlossgarten (Königin-Luise-Gedächtnishalle, Schlosskirche, Orangerie), weiter durch die Schloßstraße zum Markt mit Aufstieg auf die Aussichtsplattform des Stadtkirchturmes, durch die Seestraße (Strelitzenskulptur) zurück zum Hafen

### Tourbeschreibung

Vom Stadthafen **Neustrelitz** aus führt Sie der Weg in Richtung Süden, vorbei am Fischer, am Boothaus und am ehemaligen herzoglichen Wäschepülhaus. Über die Weiße Brücke geht es zum Slawendorf und durch die Schlosskoppel, einem abwechslungsreichen Mischwald mit zahlreichen Sumpf- und Bruchwaldteilen. Über den „Franzosensteig“ gelangt man zu einem Aussichtspunkt am Seeufer. Sie wandern weiter, überqueren den Kammerkanal und biegen rechts ab. Lohnenswert ist ein kleiner Abstecher zum Findlingsgarten **Prälank**. Zurück auf dem Rundweg geht es weiter nördlich entlang der großflächigen Niedermoorwiesen zwischen Torwitz und Zierke. Mit einem guten Fernglas können Sie, besonders im Frühjahr, Gänse und Enten, Rohrweihen, Kraniche und mitunter Rehe beobachten. Mit etwas Geduld sehen Sie den Fischadler fliegen. Wandern Sie den Wiesenthaler Weg entlang bis **Zierke**. Sie biegen nach rechts ab auf den Weg zum Zierker See, wo ein Aussichtspunkt zum Verweilen einlädt. Von hier aus führt der Rundweg direkt am Ufer entlang zurück zum Stadthafen.

### Streckenverlauf

11,6 km

Neustrelitz/Stadthafen – Slawendorf – Schlosskoppel – Prälank Kalkofen – Wiesenthal – Zierke – Neustrelitz/Stadthafen

### Streckencharakter

überwiegend unbefestigt

### Sehenswertes

#### Neustrelitz

spätbarocke Stadnanlage mit quadratischem Marktplatz und acht sternförmig ausgehenden Straßen, Stadtkirche (Turmbesteigung möglich), Schlossgarten mit Orangerie und Hebetempel, Festspiele im Schlossgarten mit Freilichtoperette und Familienstück, Plastikgalerie Schlosskirche, Museum, Tiergarten, Slawendorf, Stadthafen, Theater, Kino

#### Prälank Kalkofen

Forstbotanischer Lehrpfad, Findlingsgarten

#### OT Zierke

Kirche im neugotischen Stil, die 1864/65 von Friedrich Wilhelm Buttell erbaut wurde

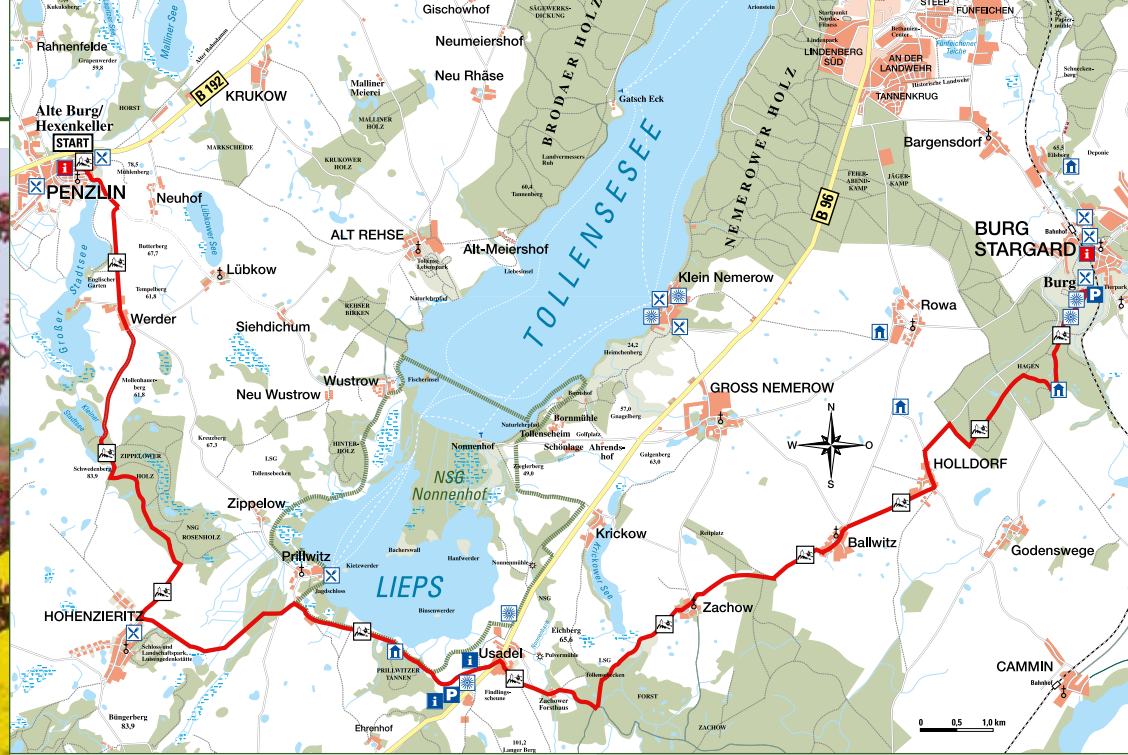


Hafeneinfahrt Zierker See 18





Rapsfeld bei Groß Nemerow 19



Burg Stargard 19

„Auf Schusters-Rappen“ – ein Paradies entdecken. Wir machen vom Alltag eine Pause, genießen Erholung pur und erleben die Natur hautnah. Unser Wanderweg verbindet die **Alte Burg Penzlin** mit der **Burg Stargard**. Ganz egal auf welcher Burg wir mit unserer Wanderung beginnen, sie führt durch eine reizvolle Landschaft mit glasklaren Seen, eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft mit Eichen-, Buchen- und Kiefernbeständen, selten gewordenen Tieren und Pflanzen, verträumten Orten, mit liebevollen Menschen.

Die Alte Burg Penzlin, heute das Museum für Magie und Hexenverfolgungen in Mecklenburg, war von 1501 bis 1929 im Besitz des Rittergeschlechts derer von Maltzan's. Burg Stargard ist eine kleine Ackerbürgerstadt mit der ältesten erhaltenen Höhenburg Norddeutschlands. Die mächtige Backsteinburg, 50 Meter über der Stadt, ist Zeuge einer bedeutungsvollen Vergangenheit.

**i** Tourist-Information Penzlin  
Tel.: 03962 210064  
www.penzliner-land.de

**i** Tourist-Information Burg Stargard  
Tel.: 039603 20895  
www.stargarder-land.de

ÖPNV: Stündlich Bahn  
Burg Stargard - Neubrandenburg.  
Stündlich Busverbindung  
Neubrandenburg - Penzlin  
(dat bus Neubrandenburg - Waren)

**Tourbeschreibung**

Sie beginnen die Tour auf der Alten Burg **Penzlin**. Im Museum der Burg erhalten sie einen Einblick in die düstere Geschichte der Hexenverfolgung des 17. Jh. Der Weg führt Sie dann am Stadtsee vorbei über Werder durch das Naturschutzgebiet Rosenholz, mit interessanten Quellmooren und Baumbeständen, nach **Hohenzieritz**. Ein Abstecher zum Schloss, dem ehemaligen Sommersitz des Herzogs von Mecklenburg-Strelitz, Vater der Königin Luise von Preußen, ist lohnenswert. Unsere Tour führt jetzt zum Jagdschloss **Prillwitz**. Nur wenige Schritte vom Schloss entfernt liegt die Lieps, ein am Tollensesee angrenzender See. Auf der Hälfte des Weges erreichen sie das Dorf **Usadel**. Sie überqueren die B 96, durchwandern einen Mischwald und weiter entlang des Krickower Sees erreichen sie **Zachow**, danach **Ballwitz** und Holldorf. Anschließend führt der Weg durch den Hagen (Wald), vorbei an der Streuobstwiese, durch einen Hohlweg und sie erreichen die **Burg Stargard**.

**TIPP**

Landhemme (Landwehr) „Isern Purt“ am kleinen Penzliner Stadtsee; mittelalterliches Wall/Grabensystem, welches bis zur Lieps erkennbar ist.

**Streckenverlauf** 27,5 km

Penzlin – Hohenzieritz – Prillwitz – Usadel – Zachow – Ballwitz – Holldorf – Burg Stargard

**Streckencharakter**

Alte Wald- und Feldwege, 6 km Asphalt

**Sehenswertes**

**Penzlin:** Alte Burg mit Hexenkeller (13. Jh.), Museum für Magie und Hexenverfolgung, Marienkirche, NSG Zippelower Bachtal

**Hohenzieritz:** Schloss-Gedenkstätte als Ausstellung Königin Luise, Rundkirche (19. Jh.), ältester Landschaftspark Norddeutschlands

**Prillwitz:** Jagdschloss mit Park, Burghügel

**Usadel:** Findlingsscheune, Aussichtsturm

**Zachow:** Fachwerkkirche (16. Jh.) und Dorfschmiede, Kultursommer

**Ballwitz:** „Schönstes Dorf Mecklenburg-Vorpommerns“ 2001

**Burg Stargard:** Backsteinburg mit Burgturm – Museum – Park, Kunstgalerie, Kirche (17. Jh.), Tierpark, Sommerrodelbahn





Oberbach in Neubrandenburg 23


Diese abenteuerliche Wanderroute führt durch die schönsten Erholungsgebiete zwischen dem Tollensesee und den Flusslandschaften im Norden der Stadt. Vom Tollensesee aus führt die Grüne Runde in die idyllische Einsamkeit malerischer Landschaften. Eindrucksvolle Hügelketten, langgestreckte Flusstäler, weite Ebenen werden bei dieser abwechslungsreichen Wandertour durchquert. Die Tour lässt sich an vielen Punkten abkürzen oder individuell planen.

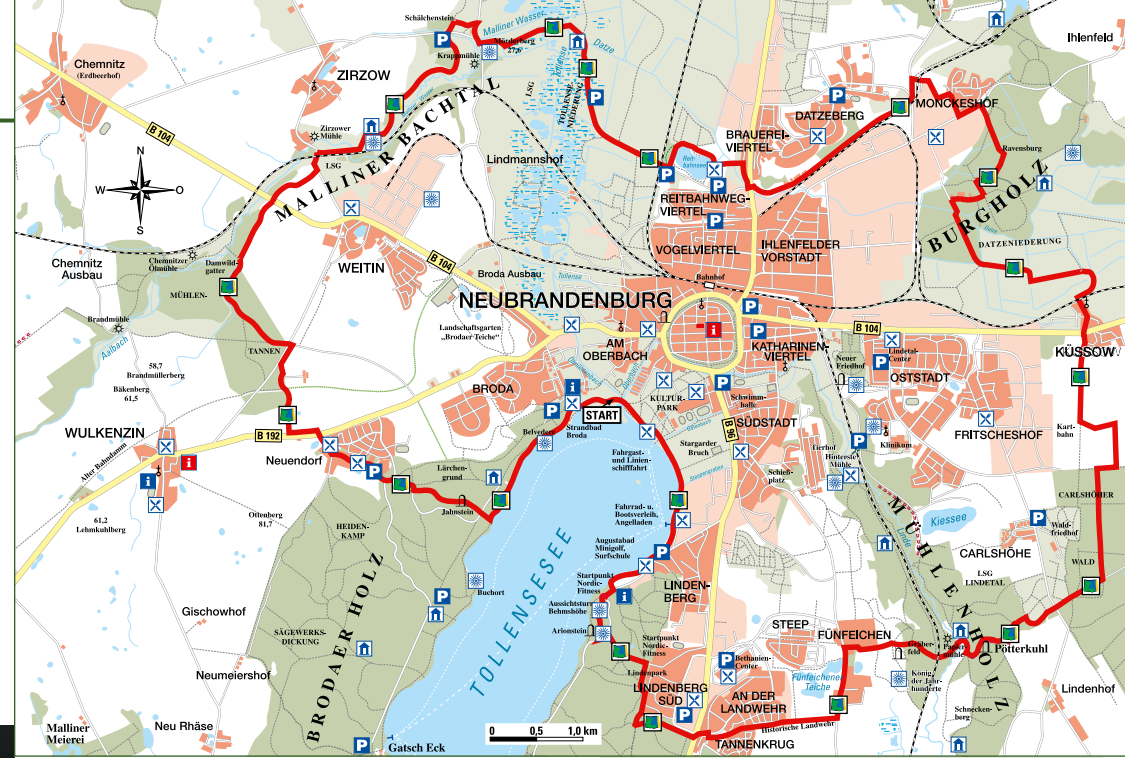


**TIPP**  
Günstigster Ausgangspunkt ist der Wandertreff am Tollensesee. An vielen Stellen ist der Rundweg durch den öffentlichen Busverkehr gut erreichbar, so dass auch Teilstrecken problemlos zu bewandern sind.



Mühlholz 23

 Touristinfo Neubrandenburg  
Tel.: 0395 19433  
[www.neubrandenburg-touristinfo.de](http://www.neubrandenburg-touristinfo.de)



**Tourbeschreibung**

**1. Etappe:** Vom Wandertreff am Tollensesee gehen Sie am Ufer entlang durch das Brodaer Holz zum Jahnstein. Nach Neuendorf führt der Weg bald durch den nächsten Wald ins Malliner Bachtal. Mal oben an der Hangkante, mal unten im eiszeitlichen Erosionstal des Landschaftsschutzgebietes schlängelt sich der Weg zur breiten Niederung des Tollensetales. Vom Mörderberg lohnt eine Aussicht in die Landschaft. Das Tollensetal sowie der Reitbahnsee mit Badstrand und Wasserskiseilbahn sind weitere Stationen auf dem Kurs.

**2. Etappe:** Im angrenzenden Burgholz sind die Wälle der alten slawischen Ravensburg gut erkennbar. Nach dem Queren der Datzeniederung gelangen Sie über Küssow und Carlshöhe in das Mühlholz. Im LSG Lindetal sind die Reste einer Papiermühle sehenswert. Die Kriegsgräberstätte Fünfeichen ist ein Platz des Gedenkens an die Opfer des Zweiten Weltkrieges. Von hier aus, entlang an der historischen Landwehr, führt Sie der Weg zum Nemerower Holz und dem 34 Meter hohen Aussichtsturm Behmshöhe (einmalige Aussicht). Der Ausgangspunkt der Wanderung lässt sich nun schon aus luftiger Höhe erspähen.

**Streckenverlauf** 40 km

**1. Etappe:** Strandbad Broda – (Amtshaus Broda) – Uferweg – Belvedere – Jahnstein – Neuendorf – Alte Malchiner Landstraße (Infotafel) – Mühlentannen – Abstecher Wildgatter 200 m – Weg am Hang – B 104 – Zirzower Mühle – Naturpfad Malliner Bachtal – Krappmühlstein, Krappmühle (Ruine), Mörderberg (Aussichtspunkt) – Klötterpottsweg – Reitbahnsee – Monckeshof  
**2. Etappe:** Burgholz/Ravensburg – Datze-Wanderweg – Küssow – Feldweg zum Carlshöher Wald – Kleingartenanlage Carlshöhe – Großes Mühlenholz – Papiermühle – Großer Findling – Kriegsgräberstätte Fünfeichen – Landwehr – Nemerower Holz – Augustabad – Kulturpark

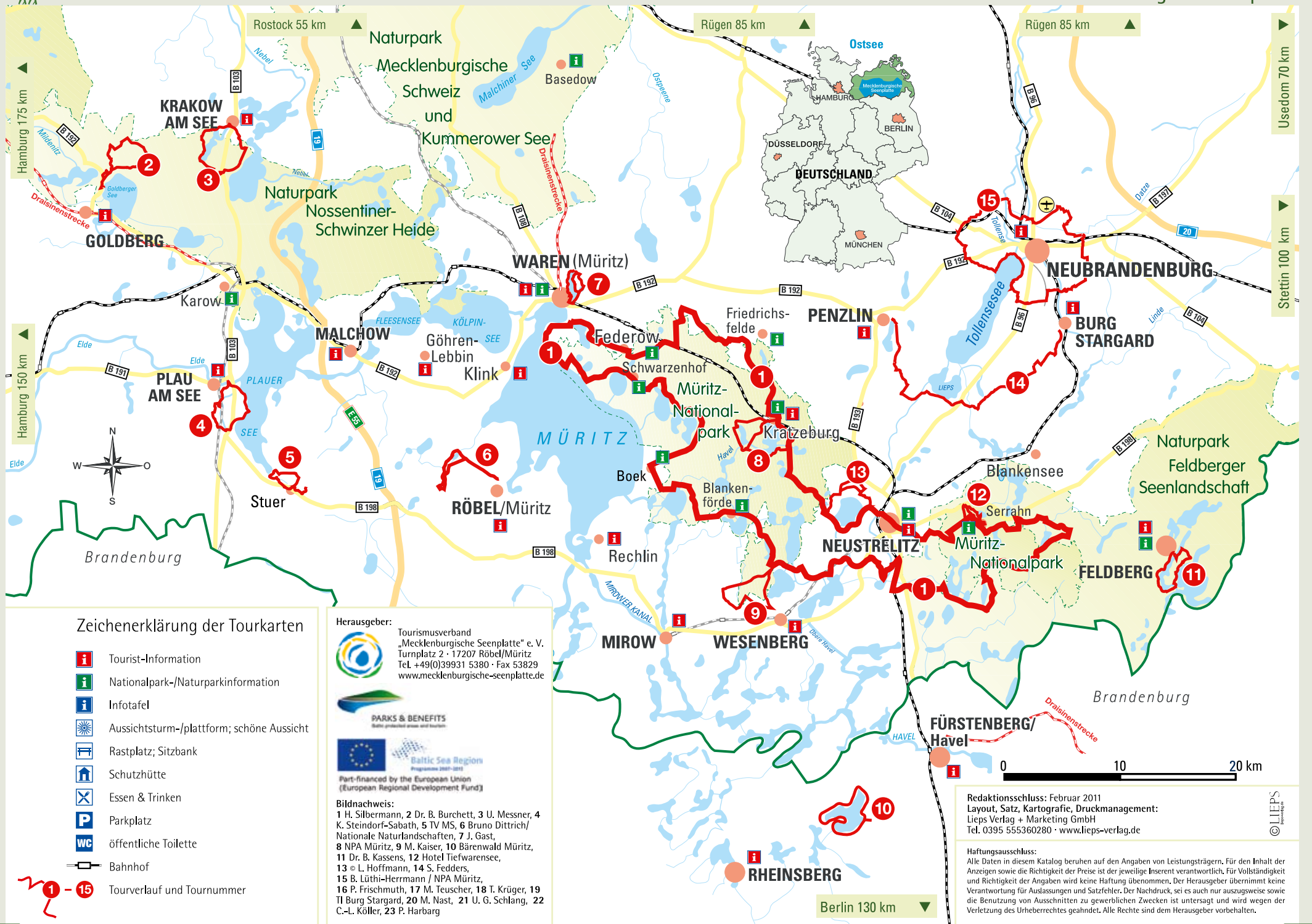
**Streckencharakter**

überwiegend unbefestigte Wanderwege und -pfade, auch in der Stadt nur wenige befestigte Abschnitte

**Sehenswertes**

**Neubrandenburg:** mittelalterliche Wall- und Wehranlage, Konzertkirche, Schauspielhaus, Museen, Modellpark, Kulturpark, Strandbäder, Wasserskianlage am Reitbahnsee





Zeichenerklärung der Tourkarten

- Tourist-Information
- Nationalpark-/Naturparkinformation
- Infotafel
- Aussichtsturm-/plattform; schöne Aussicht
- Rastplatz; Sitzbank
- Schutzhütte
- Essen & Trinken
- Parkplatz
- öffentliche Toilette
- Bahnhof
- Tourverlauf und Tournummer

Herausgeber:

Tourismusverband  
„Mecklenburgische Seenplatte“ e. V.  
Turnplatz 2 · 17207 Röbel/Müritz  
Tel. +49(0)39931 5380 · Fax 53829  
www.mecklenburgische-seenplatte.de



Bildnachweis:

1 H. Silbermann, 2 Dr. B. Burchett, 3 U. Messner, 4 K. Steindorf-Sabath, 5 TV MS, 6 Bruno Dittrich/Nationale Naturlandschaften, 7 J. Gast, 8 NPA Müritz, 9 M. Kaiser, 10 Bärenwald Müritz, 11 Dr. B. Kassens, 12 Hotel Tiefwarensee, 13 © L. Hoffmann, 14 S. Fedders, 15 P. Frischmuth, 17 M. Teuscher, 18 T. Krüger, 19 TI Burg Stargard, 20 M. Nast, 21 U. G. Schlang, 22 C.-L. Köller, 23 P. Harburg

Redaktionsschluss: Februar 2011  
Layout, Satz, Kartografie, Druckmanagement:  
Lieps Verlag + Marketing GmbH  
Tel. 0395 555360280 · www.lieps-verlag.de

Haftungsausschluss:

Alle Daten in diesem Katalog beruhen auf den Angaben von Leistungsträgern. Für den Inhalt der Anzeigen sowie die Richtigkeit der Preise ist der jeweilige Inserent verantwortlich. Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für Auslassungen und Satzfehler. Der Nachdruck, sei es auch nur auszugsweise sowie die Benutzung von Ausschnitten zu gewerblichen Zwecken ist untersagt und wird wegen der Verletzung des Urheberrechtes geahndet. Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.





Für Ihren Erlebnis-Aufenthalt in der Nationalpark-Region empfehlen wir Ihnen die zertifizierten Müritz-Nationalpark-Partner.

[www.mueritz-nationalpark-partner.de](http://www.mueritz-nationalpark-partner.de)

Partner

Müritz-  
Nationalpark

